# ZEIT-Stellenbrief Ausgabe 41 vom 30.9.2004

ZEIT-Stellenmarkt

Sehr geehrter Abonnent des ZEIT-Stellenmarktes,

fuer Sie sind neue, auf Ihr Suchprofil passende Stellenangebote beim ZEIT-Stellenmarkt eingegangen:

---

http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=79331&type=angebote

Juniorprofessur für Cultural Studies (W1)

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Im Seminar für Anglistik der Fakultät III (Sprach- und Kulturwissenschaften) ist zum 1. April 2005 eine

Juniorprofessur für Cultural Studies (W1)

zu besetzen.

Die Einstellung erfolgt im Beamtenverhältnis auf Zeit für drei Jahre. Eine Verlängerung der Stelle um weitere drei Jahre ist nach positiver Evaluation vorgesehen. Eine Einstellung ist auch im Angestelltenverhältnis möglich.

Nach Ablauf der Befristung ist die Obernahme auf eine W2-Professur im Rahmen der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen möglich.

Vorausgesetzt werden folgende Qualifikationen:
1. Durch Forschung und Lehre ausgewiesene Vertrautheit mit wesentlichen Aspekten der neueren britischen und amerikanischen Kultur
2. Ausgewiesene methodisch-theoretische Kenntnisse im Bereich der Cultural Studies

Ein detailliertes Qualifikationsprofil der Stelle wird auf Anforderung zugeschickt oder kann über das Internet unter http://www.uni-oldenburg.de/anglistik/8082.html abgerufen werden.

Zu den Aufgaben der Professur gehört neben der Versorgung der neuen Bachelor-/ Master-Studiengänge und der auslaufenden Magister- und Lehramtsstudiengänge gemäß den Prüfungsordnungen auch die Mitwirkung an

der akademischen Selbstverwaltung. Da die Universitäten Bremen und Oldenburg durch einen Kooperationsvertrag verbunden sind, ist eine aktive Mitarbeit an der Kooperation erwünscht.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung und die Befähigung zu vertiefter selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die herausragende Qualität einer Promotion nachgewiesen wird. Die Promotion soll innerhalb der letzten fünf Jahre erfolgt sein.

Die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg hat sich zum Ziel gesetzt, mindestens 40 % ihrer Juniorprofessuren mit Frauen zu besetzen und fordert deshalb Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Kopien von Zeugnissen und Urkunden, Verzeichnis der Schriften und Lehrveranstaltungen) bis zum 28.10.2004 an:

Carl von Ossietzky Universität
Dekan der Fakultät III, Präsidium
26111 Oldenburg

Homepage: www.uni-oldenburg.de/anglistik/8082.html

---

http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=79376&type=angebote

Hochschule für Künste, University of the Arts Bremen

Im Rahmen des von der Fritz Thyssen Stiftung geförderten Forschungsprojektes "Kunst des Forschens Techniken der Wissensbildung und -strukturierung in einer künstlerisch-wissenschaftlichen Praxis" (Leitung: Frau Prof. Dr. Elke Bippus) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt am Institut syn (bremer Institut für kurst, musik, design und wissenschaft) der Hochschule für Künste Bremen die Stelle einer/eines

künstlerisch-wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters -Verg.Gr.IIa BAT

mit der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit - (Kennziffer WP 04/09)
zu besetzen. Die Stelle ist befristet auf zweieinhalb Jahre korrespondierend mit der Projektlaufzeit.

Aufgabengebiet:
- wissenschaftliche Unterstützung und Mitarbeit in Forschung und Lehre,
-Organisation von Veranstaltungen (Symposien/Ausstellungen),
- Öffentlichkeitsarbeit.

Voraussetzungen:
- abgeschlossenes Hochschulstudium (Kunst, Kunstgeschichte, Philosophie, Wissenschaftsgeschichte oder verwandte Disziplinen),
- einschlägige Erfahrungen in den relevanten Bereichen des Aufgabengebietes (Publikationen, Ausstellungsbeteiligungen etc.),
- Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift sowie gute Kenntnisse in der französischen Sprache,
- Interesse für die Schnittstellen von Kunst und Wissenschaft, an Fragen des Bildes, der Visualisierung und Repräsentation wird erwartet,
- eine eigenständige künstlerische und/oder wissenschaftliche Arbeit im Kontext des Forschungsgebietes ist erwünscht und durch eine Projektskizze darzulegen.

Die Hochschule für Künste strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen sowohl im künstlerischen als auch im wissenschaftlichen Bereich an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben.

Projektbezogene Fragen richten Sie bitte an Frau Fischer, Tel. 0421/9595-1090; formale Auskünfte erteilt Ihnen Frau Liebsch, Tel. 0421/9595-1131.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte unter Angabe der o. g. Kennziffer bis zum 29. Oktober 2004 an:

Hochschule für Künste, Dezernat Personal, zu Hd. Frau Weinert
Frau Fischer
Am Speicher XI 8
28217 Bremen

Telefon: 0421/9595-1090

---

http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=79417&type=angebote

Präsidentin oder des Präsidenten sowie die Stellen von zwei Vizepräsidentinnen oder Vizepräsidenten

Humboldt-Universität zu Berlin

Die Humboldt-Universität zu Berlin ist eine der führenden deutschen Universitäten, die als "Universitas litterarum" das Fächerspektrum von den Geistes- und Kulturwissenschaften über die Rechts-, Wirtscharts- und Sozialwissenschaften bis zu den Naturwissenschaften und der Humanmedizin abdeckt. Die Universität in der Mitte der Hauptstadt zeichnet sich durch Weltoffenheit und Reformfreude aus. Im Jahre 1810 nach dem Konzept von Wilhelm von Humboldt gegründet, gilt die Humboldt-Universität zu Berlin

als Mutter aller modernen Forschungsuniversitäten.

Das Kuratorium der Humboldt-Universität zu Berlin schreibt für das Präsidium die Stelle der

Präsidentin oder des Präsidenten sowie die Stellen von zwei Vizepräsidentinnen oder Vizepräsidenten

aus.

In Abhängigkeit von der jeweiligen Position im Präsidium erwartet die Humboldt-Universität zu Berlin von den Bewerberinnen oder Bewerbern unter anderem ausgewiesene akademische Leistungen, Kenntnisse der Instrumentarien zur Hochschulentwicklung, hochschulpolitisches Engagement und Durchsetzungsfähigkeit, Eignung für Leitungsaufgaben in einer großen wissenschaftlichen Einrichtung, strategisches Denken, Teamfähigkeit und Offenheit gegenüber internationalen Entwicklungen.

Die Präsidentin oder der Präsident hat den Vorsitz im Präsidium, verteilt im Benehmen mit den anderen Präsidiumsmitgliedern die Geschäfte und besitzt die Richtlinienkompetenz. Die Ressorts der jetzt zu wählenden Vizepräsidentinnen oder Vizepräsidenten umfassen insbesondere Lehre und Studium, Haushalt, Personal und Technik sowie internationale Angelegenheiten. Die Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten führen die ihnen übertragenen Geschäftsbereiche eigenverantwortlich unter Einschluss der entsprechenden Zentralen Einrichtungen. Das für Haushaltsangelegenheiten zuständige Mitglied des Präsidiums ist zugleich Beauftragte oder Beauftragter für den Haushalt gemäß § 9 LHO.

Die Mitglieder des Präsidiums werden auf Vorschlag des Kuratoriums vom Konzil auf fünf Jahre gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Mitglieder der Humboldt-Universität zu Berlin können auch für die Dauer von drei Jahren gewählt werden.

Alle Mitglieder des Präsidiums sind hauptamtlich tätig und erhalten eine Vergütung auf der Grundlage eines öffentlich rechtlichen Sondervertrages. Hauptamtliche Professorinnen oder Professoren anderer Universitäten haben das Recht, von der Humboldt-Universität zu Berlin übernommen zu werden.

Die Humboldt-Universität zu Berlin strebt an, dass Frauen im Präsidium angemessen vertreten sind.

Die Vorläufige Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin, auf der das Leitungsmodell beruht, finden Sie im Internet

Bewerbungen sind unter Angabe des Ressortinteresses bis spätestens zum 21. Oktober 2004 zu richten an:

Humboldt-Universität zu Berlin
Vorsitzende des Kuratoriums, Frau Prof. Dr. Evelies Mayer, c/o
Geschäftsstelle neues Kuratorium
Unter den Linden 6
10099 Berlin

Homepage: www.hu-berlin.de/hu/fakten/verfassung.html

---

wissenschaftlichen Referentin/wissenschaftlichen Referenten

Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Münster
http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=79472&type=angebote

[Anm. d. Red.: s. H-ArtHist vom 30.9.04]

---

http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=79476&type=angebote

Die Stadt Pforzheim sucht für das Kulturamt zum 1. Januar 2005 den/die

Leiter/Leiterin des Schmuckmuseums Pforzheim

Die international renommierte Einrichtung verfügt über eine umfangreiche Sammlung von historischem und zeitgenössischem Schmuck.

Zu den Leitungsaufgaben gehören insbesondere:
- konzeptionelle und organisatorische Museumsarbeit
- weiterer Ausbau und Pflege der vorhandenen Kontakte zu nationalen und internationalen Museen
- Pflege und Präsentation des umfangreichen Bestandes
- Ankauf von Exponaten zum Ausbau der Sammlung in den Bereichen des historischen und modernen Schmucks
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Leihgebern der Dauerleihgabe sowie bei Sonderausstellungen
- Konzeption, Organisation und Durchführung von Wechselausstellungen
- Herausgabe von Publikationen
- intensive Kooperation mit der Stelle für "Marketing und Öffentlichkeitsarbeit" der Pforzheimer Museen

Auf einer Grundfläche von rund 1000 m2 werden im Schmuckmuseum Pforzheim, das sich im Kulturzentrum Reuchlinhaus befindet, neben der hochkarätigen Dauerausstellung wechselnde, qualitativ hoch stehende Sonderausstellungen präsentiert. Ziele der künftigen Arbeit sind die deutliche Steigerung der Besucherfrequenz sowie die weitere Profilierung des Hauses in der nationalen und internationalen Fachwelt und die Vernetzung von Kultur und Touristik.

Für die Bewerbung setzen wir ein abgeschlossenes Studium in tätigkeitsrelevanten Fächern voraus, Berufserfahrung in Bezug auf die genannten Tätigkeitsfelder in Museen, fundierte Kenntnisse historischen und modernen Schmucks sowie Englisch und Französisch als Fremdsprache.

Wir bieten ein interessantes und vielfältiges Betätigungsfeld. Dafür erwarten wir eine überdurchschnittlich engagierte, menschlich überzeugende und kooperative Persönlichkeit. Die Vergütung erfolgt nach BAT.

Die Identifikation mit dem Leitbild und den Führungsleitlinien der Stadt Pforzheim wird vorausgesetzt.
Frauen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte und Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Für Fragen steht Ihnen der Leiter des Kulturamtes, Herr Dr. Alfred Hübner, unter der Telefon-Nummer 07231/39-2334 gerne zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit vollständigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 22.10.2004 unter Angabe der Kennziffer 04-37 an:

Stadtverwaltung Pforzheim, Personal- und Organisationsamt
Herr Dr. Alfred Hübner
75158 Pforzheim

Telefon: 07231/39-2334

---

Bei der Technischen Universität Berlin ist folgende Stelle zu besetzen:

Wiss. Mitarbeiter/in

(§ 110 BerlHG) – Vgr. IIa BAT (Anwendungs-TV Berliner Hochschulen) – für max. 5 Jahre (zur Promotion)

Fakultät VII - Institut für Landschaftsarchitektur u. Umweltplanung / FG Landschaftsarchitektur/ Freiraumplanung

Kennziffer:WM-422 (Bewerbungsfristende 14.10.2004)

Aufgabengebiet: Mitarbeit in Forschung u. Lehre am o. g. Institut im Studiengang Landschaftsplanung im o. g. FG unter besonderer Beachtung sozialer u. kultureller Differenz, insbes. des Geschlechterbegriffs als planungsrelevante Kategorie

Anforderungen: erfolgr. abgeschl. wiss. Hochschulstudium (Landschaftsarchitektur, Landschaftsplanung od. vergleichbare Studienrichtung); Kenntnisse geschlechterrelevanter Fragestellung der Freiraumplanung in der Stadtentwicklung; qualifizierte Freiraumplanungs- u. Entwurfserfahrung; Kenntnisse in digitalen Entwurfs- u. Darstellungsmedien

Die TUB strebt eine Erhöhung ihres Frauenanteils an und fordert daher Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen bevorzugt eingestellt (dies gilt für Bereiche, jeweils bezogen auf Besoldungs-, Vergütungs- oder Lohngruppen, in denen mehr Männer als Frauen beschäftigt sind).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Stellenausschreibung ist auch im Internet unter http://www.tu-berlin.de/zuv/IIA/abrufbar.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer mit den üblichen Unterlagen an:

Technischen Universität Berlin, Institut für Landschaftsarchitektur u. Umweltplanung, Sekr. EB 12
Präsident
Straße des 17. Juni 145
10623 Berlin

Homepage: http://www.tu-berlin.de/zuv/IIA/

Ihr ZEIT-Stellenmarkt
powered by stellenanzeigen.de

--

Quellennachweis:
JOB: ZEIT-Stellenbrief Ausgabe 41 vom 30.9.2004. In: ArtHist.net, 01.10.2004. Letzter Zugriff 09.05.2025. <https://arthist.net/archive/26741>.